

INHALT

Vorwort	VII
Einleitung	1
I. Das Nachleben des antiken Blattschmucks an den Kapitellen und Konsolen der deutschen Bauten vom 9. bis zum frühen 13. Jahrhundert	4
1. Der Akanthus	4
2. Das Zungenblatt	9
3. Die Palmette	11
II. Die spätromanische Pflanzenplastik Burgunds	22
III. Die Verwandlungen des frühgotischen Kapitells	28
Exkurs: Das Weltbild des Honorius von Autun und der heiligen Hildegard von Bingen. Symbolische Pflanzenbilder in dem Liber floridus des Lambertus von St. Omer	33
1. Honorius von Autun	33
2. Die heilige Hildegard von Bingen	37
3. Symbolische Pflanzenbilder in dem Liber floridus des Lambertus von St. Omer	43
IV. Die blühende Kathedrale	50
1. Chartres und der Beginn der Darstellung natürlichen Laubwerks. Die Kathedrale und deren Teile als Mariensymbole (templum trinitatis, fulgida regis porta)	50X
2. Paris. Die Marienpflanzen an dem nördlichen Nebenportal der Westfassade der Kathedrale	55X
3. Reims. Die Pfeilerkapitelle. Die Pflanzenfelder auf der Innenseite der Westfassade	64
4. Amiens. Das mittlere Westportal der Kathedrale. Arbor bona et mala	83
5. Noyon. Der Pflanzenschmuck der Westportale. Frühe Arbeiten des Meisters von Naumburg	84
V. Der Pflanzenschmuck der deutschen Dome und gotischen Kirchen des 13. Jahrhunderts	86
1. Der Mainzer West- und Ostlettner	86
2. Der Naumburger Westlettner	90
3. Magdeburg. Die Originalkonsolen des 13. Jahrhunderts unter den klugen und törichten Jungfrauen	112
4. Marburg. Das Bogenfeld des Westportals der Elisabethkirche. Pflanzen am Elisabethmausoleum. Freiburg: Die Wurzel Jesse am Westportal des Münsters	112
Exkurs: Die Pflanzenwelt des Albertus Magnus und der Einfluß der Hochscholastik auf die Darstellung der Pflanzenwelt des 13. Jahrhunderts	120

I N H A L T

VI. Die Verwandlungen des natürlichen Laubwerks am Ende des 13. und im 14. Jahrhundert	128
1. Erstarrungserscheinungen und fluktuierende Bewegung	128
2. Der Einfluß der Parler: Laubkonsolen in Köln, Gmünd, Prag, Ulm und Regensburg	133
VII. Lorenzo Ghibertis Pflanzenschmuck an den Baptisteriumstüren zu Florenz	139
VIII. Phantasieblumen und ornamentale Mischformen in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts	151
1. Jörg Syrlins Pflanzen am Ulmer Chorgestühl	151
2. Wurzel-Jesse-Darstellungen in Worms und Xanten	158
3. Die Freiburger Tulpenkanzel	162
Zusammenfassung	168
Anmerkungen	172
Literaturverzeichnis	192
Quellennachweis der Abbildungen	201
Register der deutschen Pflanzennamen	202
Register der lateinischen Pflanzennamen	206
Synonymenschlüssel (zur Auffindung der in den beiden vorangestellten Registern verstreuten verschiedenen Bezeichnungen für ein und dieselbe Pflanze)	209
Personenregister	213
Schriftenregister, vornehmlich des Mittelalters	228
Tafeln I—CLX	